

## **Horni Benesov (Bennisch), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Jägerndorf

(seit 1377 ein Lehen der Krone Böhmens).

1523 bis 1621 im Besitz des Hauses Hohenzollern / protestantisch.

1623 bis 1945 im Besitz des Hauses Liechtenstein / katholisch.

Heutiger Ortsname: Horni Benesov.

Stadt im Bezirk-Okres Bruntal, Region-Moravskoslezsky kraj,

Tschechische Republik.

***Aus Bennisch (heute Horni Benesov):***

***Ein Mann, welcher durch Unglücksfall verstarb.***

***Sein Grab wurde geöffnet und der Leichnam verbrannt.***

-1592 Hans Kunz / Ratsmitglied.

1592 starb Hans Kunz durch einen Unglücksfall.

Danach trat das Gerücht auf, er habe mit dem Teufel ein Bündnis geschlossen.

Bei seinem Tod wurden verdächtige Zeichen bemerkt.

Ein Kater sprang ihm auf das Gesicht und

ein gewaltiger Sturm tobte, bis der Leichnam bestattet war.

Angeblich trieb Hans Kunz nach dem Ableben

als Poltergeist sein Unwesen.

Gegen den Willen des Pfarrers erfolgte das Öffnen des Grabes.

Der Leichnam wies keine Verwesungsmerkmale auf und wurde verbrannt.

Quelle: Lambrecht, Karen:

Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse

in den schlesischen Territorien,

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 1995

S. 285, 393, S.476 / Anm. 71

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com